

Abschiebungshaft

- eine Betrachtung der Grenzen und Alternativen des Vollzugs der Abschiebungshaft

Im Kontext der Einwanderungspolitik werden die Voraussetzungen der Anordnung der Abschiebungshaft und insbesondere deren Vollzugsbedingungen, Ausgestaltungen und Dauer in den letzten Jahren, durch einen gesellschaftlichen und migrationspolitischen Wandel, in den Fokus gerückt und allseits kontrovers diskutiert. Gleichwohl werden auch etwaige Verbesserungsmöglichkeiten zur Abschiebungshaft und deren denkbaren Vollzugsalternativen thematisiert. Verbesserte rechtliche und administrative Rahmenbedingungen und Unterbringungsformen werden gewünscht.

Mit der Masterthesis wird eine kritische Analyse der Grenzen des Vollzugs der Abschiebungshaft, unter Betrachtung der gesetzlichen Vorgaben und Entwicklungen, angestrebt. Ziel ist es, unter Berücksichtigung der, aus der Analyse gewonnen Erkenntnissen, denkbare Vollzugsalternativen und Verbesserungen der Vollzugsausgestaltung herauszuarbeiten. Das Abschiebungsverfahren, sowie die gesetzlichen Voraussetzungen des Anordnungsverfahrens der Abschiebungshaft werden einführend in Grundzügen thematisiert, sowie Ausführungen zum Verfahrensrecht, der verschiedenen Haftgründe und Haftarten der Abschiebungshaft. Als Einblick in die praktische Umsetzung des Vollzugs der Abschiebungshaft dient ein Lagebericht über die Unterbringungsanstalt für Ausreisepflichtige in Büren. Der Bedarf einer repräsentativen wissenschaftlichen Betrachtung und aussagekräftigen Datenerhebung im Hinblick auf eine tatsächliche Notwendigkeit des Vollzugs der Abschiebungshaft bzw. der Wirksamkeit von Alternativen wird begründet.

Das Herausstellen von Verbesserungsmöglichkeiten im Hinblick auf die Vollziehung der Abschiebungshaft und Vollzugsalternativen bildet einen weiteren Schwerpunkt der Thesis. Verfahrensbeschleunigende Umstrukturierungen der Abschiebungs(haft) und Vollzugsalternativen, wie die Nutzung elektronisch überwachter Hausarreste mittels Fußfesseln oder strengen Meldeauflagen sind intensiv beleuchtet und Vor- sowie Nachteile gegenüber gestellt worden. Zur Zielerreichung wird die Implementierung einer interdisziplinären und internationalen Zusammenarbeit aller Akteure und der intensiven und aktiven Einbindung der Legislative befürwortet.